

Aller guten Dinge sind drei:

# TSC präsentierte: „It's Showtime!“

Großer Erfolg in der Stadthalle Dingolfing - Erneut buntes und abwechslungsreiches Programm vorgestellt

**Dingolfing(rob).** Nach monatelangem Training und immenser Organisationsarbeit war es Freitag und Samstag endlich soweit: Der TSC Rot-Weiß-Casino präsentierte in der Stadthalle an beiden Abenden seine Vorstellung „It's Showtime“.

Bereits zum dritten Mal hat der TSC damit eine derartige Vorstellung auf die Beine gestellt. „Showtime“ gab es erstmals 1994, angespornt durch den großen Erfolg wurde 1996 eine „Neuaufgabe“ der Show gezeigt. Auch hier war das Publikum begeistert. Was wäre nahegelegender, als an diese Erfolgsserie anzuknüpfen? Auch diesmal waren beide Vorstellungen wieder sehr gut besucht, auch wenn der Kartenvorverkauf anfangs etwas schleppend vorstatten ging. Doch die Dingolfinger bleiben halt ihren „Highlights“ treu, und auch diesmal hat es sich wieder gelohnt.

Die künstlerische Leitung der Show übernahm diesmal der erste Vorstand, Alois Labermeyer. Er führte auch durch das gesamte Programm.

Eröffnet wurde das Programm mit der Overtüre aus „Phantom der Oper“. Danach hatten die Kinder aus allen Sparten des TSC einen gemeinsamen Auftritt: „Hier kommt die Maus“ von Stefan Raab wurde mit Sabine Hopfinger als „Maus“ und Thomas Schmeißer als Stefan Raab in Szene gesetzt. Die Rock'n'Roll - Jugend und die Kinder - Jazztanzgruppe führten das Programm mit bekannten Hits wie „Lollipop“ und „Ghosts“ fort. Anschließend wurden die Zuschauer nach Buenos Aires entführt: Die Paare Patricia Schrödinger und Sebastian Zele sowie Nicole Furtner und Maxim Kube begeisterten das Publikum mit den Tänzen „Copa-cabana“ und „Tango Argentino“.

Danach waren die Rock'n'Roll - Kids wieder an der Reihe: Mit „Doctor Jones“ war ihnen der Beifall des Publikums sicher. Auch die Jazztanzgruppe kam mit „This Time“ von Janet Jackson gut an.

Nun war es an der Zeit, die 60er Jahre wiederaufleben zu lassen: Der „Starclub“ der Boogie-Woogie-Gruppe holte die alten Stars, wie Cliff Richard oder Lale



*Der Nachwuchs des TSC mit „Hier kommt die Maus“ (Foto oben). Die „History“ des „King of Pop“ wurde trefflich in Szene gesetzt (Foto rechts oben). Alle Beteiligten kamen gemeinsam auf die Bühne (Foto rechts unten). (Fotos: R. Nentwig)*

Anderson wieder auf die Bühne. Das Publikum war mitgerissen und hatte die folgende Pause wohl wirklich nötig.

Futuristisch ging's danach weiter: Die Boogie Turtles zeigten „Zurück aus der Zukunft“, unter anderem zu der Musik von „Raumschiff Edelweiss“. Ihre artistischen Einlagen konnten sich wirklich sehen lassen. Das Paar Patricia Schrödinger und Sebastian Zele tanzte anschließend zu „Fly“ von Celine Dion - Gänsehaut garantiert. Ein echtes Highlight der TSC-Jugend war die folgende „Michael Jackson History Show“. Die Jazztanz - Jugend brachte Stationen aus der Solokarriere des „King of Pop“ auf die Bühne. Die Gruppe „Xeriodance“



schließlich machte mit sehr gelungenen Choreographien die Bühne frei für das heimliche Highlight der Vorstellung: Ausschnitte aus dem Musical Joseph wurden von allen Beteiligten in Szene gesetzt.

Solistin Birgit Obermeier

stimmte die Zuschauer mit einem sehr einfühlsamen Prolog auf das Musical ein. Die Solisten Maxim Kube und Jana Kubani zeigten schließlich mit Unterstützung von Tänzern aus allen Sparten die schönsten Ausschnitte. Sehr gelungen da-

bei: Christian Kreuzpaintner als rockender Pharaon.

Zum Abschluß versammelten sich alle Beteiligten auf der Bühne. Insgesamt 135 Tänzer und Tänzerinnen wirkten an der Veranstaltung und trugen zu ihrem Gelingen bei.